

# LDV-2017 Anlage 01



LPVB · c/o Martin Beikirch · Leonhardtstraße 6 · 14057 Berlin

An die Mitglieder des Vorstands, die Kassenprüfer,  
die Rechtsausschussmitglieder und alle Mitgliedsvereine  
des Landes-Pétanque-Verband Berlin

Telefon 030/32 70 12 13

Fax 030/32 70 12 14

Mobil 0172/861 38 27

praesident@petanque-berlin.de

www.petanque-berlin.de

23. Januar 2017

## Einladung zur ordentlichen Landesdelegiertenversammlung 2017

Termin: 12.2.2017 um 13 Uhr

Ort: Zehlendorfer Turn- und Sportverein von 1888 e. V.  
Vereinsheim  
Sven-Hedin-Straße 85, 14163 Berlin

## Tagesordnung

1. Feststellung der fristgerechten Einladung, der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung mit eventuellen Änderungen durch die Versammlung
3. Wahl 1 Protokollführer/in
4. Berichte des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen zum Vorstand: Vizepräsident/in Finanzen, Vizepräsident/in Lizenzen, Jugendreferent/in, Medienreferent/in.
8. Wahlen Rechtsausschuss: Vorsitzende/r, 2 Beisitzer/innen, 2 Ersatzbeisitzer/innen
9. Wahl 1 Kassenprüfer/in
10. Wahl des Schiedsrichterwarts im LPVB
11. Schiedsrichter/innen im LPVB – Stand der Dinge
12. Sportliches – Länderpokal, Liga 2017, BVP, Rangliste
13. Vorstellung, Diskussion und Genehmigung des Haushaltsplans 2017
14. Anträge – Diskussion und Beschlussfassung
15. Vergabe der LPVB Turniere (BMs, Qualis, Liga) und Verabschiedung des Berliner Turnierkalenders
16. Anspechpartner der Vereine
17. Sonstiges

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Beikirch', is written over a light blue horizontal line.

Martin Beikirch  
Präsident des LPVB

**Anlagen: 4 Anträge zur Schiedsrichterordnung, 1 Antrag Anhang Sportordnung, 1 Entschließungsantrag des BCK, 6 Anträge bdb, Entwurf Berliner Turnierkalender 2017, Offizielle Pétanque-Spielregeln (gültig ab 1.1.2017)**

**Bank:** Landes-Pétanque-Verband Berlin, Berliner Volksbank, **IBAN** DE19 1009 0000 2306 7790 04, **BIC** BEVODEBB



LPVB · c/o Martin Beikirch · Leonhardtstraße 6 · 14057 Berlin

Telefon 030/32 70 12 13

Fax 030/32 70 12 14

Mobil 0172/861 38 27

praesident@petanque-berlin.de

www.petanque-berlin.de

## Tätigkeitsbericht des Präsidenten des LPVB für die Zeit vom Februar 2016 bis Februar 2017

8. Februar 2017

### 1. Dank

Zu Beginn möchte ich mich bedanken bei

- meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit, bedauerlicher Weise kandidiert Franzi aus beruflichen Gründen nicht wieder,
- bei den Mitgliedern des Rechtsausschuss für ihre Tätigkeit,
- bei den Schiedsrichtern und Regelkundigen für ihre Einsätze, insbesondere ist hier Peter Troscheits Engagement an den Ligaspieltagen hervorzuheben,
- bei unseren beiden Kassenprüfern Peter und Andreas.

**Ich hoffe ich habe keinen vergessen!**

### 2. Sportbetrieb

Die **Ligavorbereitung**, Organisation und Durchführung von Felix hat prima funktioniert, auch die Qualis waren gut organisiert und vorbereitet, so sie gespielt werden mussten. Leider gab es vereinzelt Meckereien über Modus (Jeder gegen Jeden) und Unsportlichkeiten (nicht Erscheinen, früher gehen bei Qualis). Die Terminabsprachen beim **BVP** haben diesmal ganz gut funktioniert. Die Finalspiele fanden am vorgesehenen Termin auf der Karl-Marx-Allee statt. Sieger 2016 wurde Z88, Platz 2 und 4 ging an die beiden BCK Teams und den 3. Platz erreichte au fer.

Zur dritten **Berlinaise** auf der Karl-Marx-Allee kamen wieder etwas weniger Teams (etliche Schweden führen zur Marseillaise, die an dem WE begann). Der Modus wurde geändert, so hatten alle Teilnehmer auch am Samstag ausreichend Spiele.

#### DMs

Doublette 5 Teams am Start/2 Poule geschafft = 4 Startplätze 2017

Triplette 2 Teams am Start/1 Poule geschafft = 3 Startplätze 2017

Doublette Mixte 2 Teams am Start/1 Poule geschafft = 3 Startplätze 2017

Tête 2 Teams am Start/0 Poule geschafft = 2 Startplätze 2017

Triplette Frauen 1 Team am Start (wir hatten 3 Startplätze)/1 Poule geschafft = 2 Startplätze 2017

Triplette 55+ 3 Teams am Start/3 Poule geschafft = 5 Startplätze 2017 (2 Teams kamen bis ins 1/8 Finale)

DM Jugend: Minimes dritter Platz im A-Turnier, Cadets zweiter Platz im B-Turnier

**Bundesliga:** Boule devant als Berliner Meister konnte sich in der Quali zur Bundesliga nicht durchsetzen.

So ist der LPVB 2017 leider nicht mehr in der DPB vertreten.

**Länderpokal:** Wir treten (hoffentlich) wieder mit 4 Teams an (ohne Espoirsteam)

Rangliste: Der Vorstand hat auftragsgemäß Kriterien und technische Grundlagen für die Rangliste erstellt.

### 3. Finanzen und Mitgliederentwicklung

Die Finanzlage des LPVB ist weiterhin im „grünen Bereich“. Mehr und konkreter zu den Finanzen wird Franzi berichten. Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Die genauen Zahlen wird euch Stefan vortragen.

### 4. Projekt Boule am Gartenplatz mit SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e. V.

André führt das Projekt auch 2017 weiter.



## 5. Vertretung des LPVB beim DPV

Die Vertretung des LPVB beim DPV habe ich in der Regel übernommen. Im März stehen Neuwahlen im DPV an, Kandidat für das Präsidentenamt ist Michael Dörhöfer (Bayern) und für Inneres Wilfried Falke (NiSa). Die Anderen kandidieren entweder erneut oder stehen in diesem Jahr nicht zur Wahl an. Das erste Mal in der Geschichte des DPV-Präsi-Cups ging der Pokal 2016 nach Berlin (Teilnehmer Susanne, Felix, Martina S. und Martin)

## 6. Turnierkalender

Der Turnierkalenderentwurf für 2017 liegt euch vor und er soll heute seine engültige Fassung bekommen.

## 7. Berliner Meisterschaften/Qualis

Die Gestaltung der Plakate für BMs/Qualis 2016 werde ich wieder übernehmen, falls sich nicht jemand anderes dazu berufen fühlt.

## 8. Website

Die Pflege der Website des LPVB liegt nach wie vor bei mir, diverse Beiträge wurden von Jürgen und Felix erstellt. Weitere MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen.

## 9. Jugend

Nach dem Rücktritt von Erhard auf der letzten LDV hat der Vorstand die Aufgaben kommissarisch übernommen. Felix begleitete die Kinder und Jugendlichen als LPVB Verteter auf der Jugend DM. Es gab einige Diskussionen im Vorfeld an denen insbesondere Stephan K., der in Kreuzberg mit Jo Kindertraining und Francisco, der Jugend in Tegel trainiert hat. Es gab auch mehrere gemeinsame Trainingstermine. Die Juniors waren als Team nicht besonders erfolgreich, aber Sebastian J. schaffte es in den DPV-Jugendkader. Die Minimes erreichten bei der DM einen dritten Platz im A- und die Cadets einen zweiten Platz im B-Turnier

## 10. Medienarbeit

Der Landesvorstand hat die Berliner Medien wie im Vorjahr mit Presse-Informationen und teilweise persönlicher Kontaktierung auf die Turniertermine des Landesverbands – Berliner Meisterschaften, Landesliga und Berlinaise – aufmerksam gemacht. Auch wenn die Resonanz insgesamt verhalten blieb: Ein paar Reportagen gab es. Also gilt: weiter bohren!

## 11. Wahlen

Wahlen zum Vorstand: Vizepräsident/in Finanzen, Vizepräsident/in Lizenzen, Jugendreferent/in, Medienreferent/in; zum Rechtsausschuss: Vorsitzende/r, 2 Beisitzer/innen, 2 Ersatzbeisitzer/innen; Wahl 1 Kassensprüfer/in; Wahl des Schiedsrichterwerts im LPVB

## 12. Schiedsrichterwesen im LPVB

Nach den Rücktritten im letzten Jahr haben wir die Saison 2016 mit Hilfe der 3 verbliebenen Schiedsrichter und einiger Regelkundiger ganz gut über die Bühne gebracht. Der Vorstand hat die Koordination übernommen und inzwischen sind wieder 8 Schiedsrichter für die neue Saison bereit. Dazu gab es eine Fortbildung mit DPV Schiedsrichter. Außerdem gibt es noch im Februar eine Schiedsrichterausbildung in Berlin mit bisher 4 Teilnehmern. Aus dem LV Ost werden auch Einige teilnehmen und so wird die Ausbildung günstiger. Die Schiedsrichter haben auf der Fortbildungsveranstaltung einen Schiedsrichterwart vorgeschlagen, den ihr heute noch bestätigen müsst.

Martin Beikirch

## Als Anhang die Termine auf einen Blick

14.02.2016	LDV beim CBdB
24.02.2016	LPVB Vorstandssitzung
16.03.2016	LPVB Vorstandssitzung
19.03.2016	Teilnahme an DPV Arbeitsgruppe und am Präsicup in Gersweiler
20.03.2016	DPV Verbandstag in Saarbrücken
30.04.2016	Treffen mit Schiedsrichtern und Regelkundigen
31.04.2016	Treffen bezgl. Organisation Jugendarbeit
10.05.2016	Treffen bezgl. Organisation Jugendarbeit
07.06.2016	LPVB Vorstandssitzung
01–03.07.2016	Berlinaise
13.07.2016	Einweihung einer Bouleanlage bei Schering zusammen mit André Starkloff und Jürgen Reents, Gespräche über potenzielle Mitgliedschaft im LPVB und Teilnahme am Ligabetrieb.
16.10.2016	Finale BVP auf der Karl-Marx-Allee
22./23.10.2016	DPV Hauptausschuss und a.o. VT in Fulda
26.11.2016	Festveranstaltung beim CBdB anlässlich 20 Jahre Übernahme des Geländes (Schulden frei)
14.12.2016	LPVB Vorstandssitzung
07.01.2017	Schiedsrichterfortbildung im LPVB
21./22.01.2017	Treffen LVs und DPV HA in Frankfurt
07.02.2017	LPVB Vorstandssitzung

Organisation des BVP und der Berlinaise, Jurymitglied bei versch. LPVB Turnieren, Organisation Schiedsrichter- und Jugendbereich

Diverse Telefonkonferenzen des Vorstands oder Gespräche mit einzelnen Vorstandskollegen und DPV Vorstandsmitgliedern um aktuelle Probleme zu lösen.

Regel Mailverkehr mit Vorstandsmitgliedern, Vereinen, DPV usw.

# LDV-2017 Anlage 03



## Soll-Ist-Vergleich 2016

### Einnahmen

	<u>Soll</u>				<u>Ist</u>			
	<u>Spieler</u>	<u>EUR / Spieler</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Spieler</u>	<u>EUR / Spieler</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Beiträge Erwachsene mit Lizenz	247	24,50	6.051,50		246	24,50	6.027,00	
Beiträge Erwachsene ohne Lizenz	104	2,00	208,00		108	2,00	216,00	
Startgeld Liga	23	50,00	1.150,00		24	50,00	1.200,00	
Startgeld Berliner Meisterschaften	260	5,00	1.300,00		309	5,00	1.545,00	
Startgeld Qualis DM	50	10,00	500,00		35	10,00	350,00	
Tagesersatzlizenz	17	10,00	170,00		19	10,00	190,00	
Lizenz nachträglich	50	32,00	1.600,00		55	32,00	1.760,00	
Berliner Vereinskopal	9	40,00	360,00		11	40,00	440,00	
Einnahmen fehlende Schiedsrichter	9	30,00	270,00		14	30,00	420,00	
Berlinaise			5.000,00				5.000,00	
Rückgabe Lizenzmarken Vorjahr			0,00			-24,50	0,00	
Lizenzverlust			0,00		2	7,50	15,00	
Sonstige Einnahmen (Gebühr Rechtsausschuss)			0,00				12,50	
Kontostand am 31.12.2015			2.735,61				2.735,61	
Kassenbestand am 31.12.2015			404,72				404,72	
Spenden			0,00	19.749,83			40,00	20.355,83

### Ausgaben

#### Ideeller Bereich

DPV	Beitrag und Startgelder		4.500,00				4.497,00	
Vorstand	Porto/Telefon/ Papier/							
	Internet/ Druckerpatronen		720,00				720,00	
	BDV/LV/VT/HA/Reisekosten/Verpflegung		700,00				575,75	
Versicherung			275,00				335,11	
PR/Internet (inkl. Update Webseite)			105,00				454,06	
Kontoführung			0,00				121,25	
nicht vorhersehbare Kosten			300,00	6.600,00			178,30	6.881,47

#### Zweckbetrieb

Medaillen			400,00				284,23	
Bundesliga Aufstiegsrunde Zuschuss			900,00				900,00	
DM Fahrtkostenzuschüsse			1.200,00				1.300,00	
Länderpokal			880,00				789,88	
Berliner Vereinskopal			300,00				300,00	
Sportabzeichen und sonstige Ausgaben Breitensport			500,00				97,96	
Jugendarbeit			1.800,00				1.790,34	
Schiedsrichter-Pauschalen			650,00				540,00	
Berlinaise			5.000,00	11.630,00			4.220,28	10.222,69
				1.519,83				3.251,67

Kasse 31.12.2016	523,97
Bank 31.12.2016	2.727,70
Vermögen 31.12.2016	3.251,67

# LDV-2017 Anlage 04

## **Antrag bdb\_6 zur LDV am 12. Februar 2017**

Umsetzung von § 11 Auszahlungen/Preisgelder der Finanzordnung des LPVB

### Antrag:

Auszahlung des Zuschusses zur Bundesligaaufstiegsrunde in Höhe von 1.000,- Euro gemäß §11 der gültigen Finanzordnung des LPVB.

### Begründung:

Die Finanzordnung regelt neben den Beiträgen (§4 FinO LPVB) der Mitgliedsvereine die Startgelder/ Meldegebühren (§10 FinO LPVB), die Auszahlungen/Preisgelder (§11 FinO LPVB) sowie die Ordnungsstrafen (§12 FinO LPVB).

Sollen die in der FinO LPVB festgelegten Beträge geändert werden, ist darüber ein Beschluss der LDV notwendig. Entsprechend ist auf Grundlage der Finanzordnung auch der Zuschuss zur Bundesligaaufstiegsrunde auszuführen. Da im Jahr 2016 insgesamt 24 Mannschaften an dem Ligaspielbetrieb teilgenommen haben, hat der LPVB Einnahmen in Höhe von 1.200,- Euro erwirtschaftet. Gemäß FinO §11 ist in dem Fall der maximale Betrag von 1.000,- Euro auszuführen. Im Jahr 2016 wurde ein Betrag von 900,- Euro ausgezahlt.

Falls die Landesdelegiertenversammlung den auf maximal 1.000,- Euro festgesetzten Betrag als zu hoch ansieht, ist die Änderung der Finanzordnung in §11 von ihr zu beschließen. Bis zu einem dahingehenden Beschluss gilt §11 der FinO.

### Antragsteller:

boule devant berlin e.v.

Der Vorstand

# LDV-2017 Anlage 05

## Landes-Pétanque-Verband Berlin e.V., Kassenrevision 2016

am: 05.02.2017 von 14:00 bis 15:30 Uhr  
Ort: Atelier Caspar & Runze  
Teilnehmer/innen: Franziska Jatzek, Finanzen  
Andreas Runze, Revisor  
Peter Troscheit, Sprecher, Revisor

### Protokoll

Vorgehen: Prüfung der Organisation der Kassen- und Bankbelege, systemisch und Detail

Feststellung: Es wurden lediglich marginale Änderungen notwendig.

Im Einzelnen: Die Entwertung durch Nummerierung der Belege wurde befolgt. Endsalden waren stimmig. Es wurden ca. 15% der Einzelbelege geprüft. Seitensalden Kasse/ Bank wurden nachgetragen. Der Kassenbestand wurde gezählt und die Ordnungsmäßigkeit festgestellt. Reisekostenbelege wurden korrekt abgewickelt. Keine Tiefenprüfung von Kasse und Bank.

---

Fazit: Der Gesamtvorstand kann von der Vollversammlung entlastet werden!

---

Dank: Franzi gebührt unser besonderer Dank.

Andreas Runze  
Peter Troscheit (Sprecher)

Hohen Neuendorf, den 05.02.2017

# LDV-2017 Anlage 06



## Jahresetat 2017 - ENTWURF

<b>Einnahmen</b>			Soll	
	<u>Spieler</u>	<u>EUR / Spieler</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Beiträge Erwachsene mit Lizenz	246	24,50	6.027,00	
Beiträge Erwachsene ohne Lizenz	108	2,00	216,00	
Startgeld Liga	24	50,00	1.200,00	
Startgeld Berliner Meisterschaften	309	5,00	1.545,00	
Startgeld Qualis DM	35	10,00	350,00	
Tagesersatzlizenz	19	10,00	190,00	
Lizenz nachträglich	55	32,00	1.760,00	
Berliner Vereinspokal	11	40,00	440,00	
Einnahmen fehlende Schiedsrichter	14	30,00	420,00	
Berlinaise			5.000,00	
Forderungen aus 2016			0,00	
Kontostand am 31.12.2016			2.727,70	
Kassenbestand am 31.12.2016			523,97	
Spenden			0,00	20.399,67
<b>Ausgaben</b>				
<u>Ideeller Bereich</u>				
DPV	Beitrag und Startgelder		4.500,00	
Vorstand	Porto/Telefon/ Papier/Internet/ Druckerpatronen		720,00	
	BDV/LV/VT/HA/Reisekosten/Verpflegung		700,00	
Versicherung			350,00	
PR/Internet			200,00	
nicht vorhersehbare Kosten			300,00	6.770,00
<u>Zweckbetrieb</u>				
	Medaillen		400,00	
	Bundesliga Aufstiegsrunde Zuschuss		900,00	
	DM Fahrtkostenzuschüsse		1.300,00	
	Länderpokal		880,00	
	Berliner Vereinspokal		300,00	
	Sportabzeichen und sonstige Ausgaben Breitensport		500,00	
	Jugendarbeit		1.800,00	
	Schiedsrichter-Pauschalen		650,00	
	Berlinaise		5.000,00	11.730,00
				1.899,67

# LDV-2017 Anlage 07



LPVB · c/o Martin Beikirch · Leonhardtstraße 6 · 14057 Berlin

Telefon 030/32 70 12 13

Fax 030/32 70 12 14

Mobil 0172/861 38 27

praesident@petanque-berlin.de

www.petanque-berlin.de

## Antrag zur Änderung der Schiedsrichterordnung

Die ordentliche LDV 2017 des LPVB möge beschließen, dass die Schiedsrichterordnung wie folgt geändert wird.

21. Januar 2017

### Alter Text

#### 3 Prüfung

- 3.1 Die Ausbildung und Prüfung zum Schiedsrichter erfolgt gemäß §3 der jeweils gültigen Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinie des DPV und findet nach Möglichkeit einmal in zwei Jahr oder nach Bedarf statt.
- 3.2 Die erfolgreichen Absolventen einer Prüfung werden vom Schiedsrichterwart dem LPVB zum Schiedsrichter ernannt.
- 3.3 Die auf die Prüfung folgende Saison gilt als Probezeit. Dabei muss der Schiedsrichter auf mindestens einem offiziellen Turnier (Landes-Meisterschaften, Qualifikation, Ligaspielbetrieb) und einem sonstigen Turnier als Schiedsrichter tätig sein.
- 3.3 Die Schiedsrichterprüfung kann innerhalb von zwei Jahren auf Antrag nur einmal wiederholt werden.
- 3.5 Nach erfolgreicher Prüfung erhalten die Teilnehmer einen LPVB-Schiedsrichterausweis mit der Gültigkeitsdauer von einem Jahr
- 3.6 Nach erfolgreichem Abschluss der Probezeit wird die Befristung der Gültigkeit des Schiedsrichterausweises von einem Jahr aufgehoben.

### Neuer Text

#### 3 Prüfung, Probezeit

- 3.1 Die Ausbildung und Prüfung zum Schiedsrichter erfolgt gemäß §3 der jeweils gültigen Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinie des DPV und findet nach Möglichkeit einmal in zwei Jahren oder nach Bedarf statt.
- 3.2. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten die Teilnehmer einen LPVB-Schiedsrichterausweis mit der Gültigkeitsdauer von einem Jahr.
- 3.3. Bei nicht bestandener Prüfung kann die Schiedsrichterprüfung innerhalb von zwei Jahren auf Antrag einmal wiederholt werden.
- 3.4. Die auf die Prüfung folgende Saison gilt als Probezeit. Dabei muss der Schiedsrichter auf mindestens einem offiziellen Turnier (Landes-Meisterschaften, Qualifikation, Ligaspielbetrieb) und einem sonstigen Turnier als Schiedsrichter tätig sein.
- 3.5. Nach erfolgreichem Abschluss der Probezeit wird die Befristung der Gültigkeit des Schiedsrichterausweises von einem Jahr aufgehoben. Der Schiedsrichterausweis wird vom Schiedsrichterwart automatisch verlängert, wenn der Schiedsrichter seinen Verpflichtungen in den vergangenen 2 Jahren nachgekommen ist.

**Begründung:** Neben der Korrektur der falschen Nummerierung wird in der neuen Fassung auf den alten Punkt 3.2 verzichtet, da er nicht nur inhaltlich falsch, sondern auch überflüssig ist. Die Voraussetzung zum LPVB Schiedsrichter sind unter Punkt 2 vollständig genannt. Darüber hinaus ist das Bestehen der Prüfung einzig und allein ausreichend für den Titel LBVB Schiedsrichter.

Die Probezeit gilt als Zeit der Bewährung, in der der Schiedsrichter zeigen soll, dass er dieses Ehrenamt angemessen ausfüllen kann. Da es formal gesehen keinen Grund für eine Ablehnung nach der Probezeit gibt, ist auch keine weitere Ausführung notwendig.

Die Schiedsrichter sollen mindestens einmal in zwei Jahren einen Einsatz haben und – sofern angeboten – an Fortbildungen teilnehmen. Wenn sie dazu nicht bereit oder in der Lage waren, kann die Verlängerung des Schiedsrichterausweises verweigert werden.

Martin Beikirch  
Präsident des LPVB

# LDV-2017 Anlage 08



LPVB · c/o Martin Beikirch · Leonhardtstraße 6 · 14057 Berlin

Telefon 030/32 70 12 13

Fax 030/32 70 12 14

Mobil 0172/861 38 27

praesident@petanque-berlin.de

www.petanque-berlin.de

## Antrag zur Änderung der Schiedsrichterordnung

Die ordentliche LDV 2017 des LPVB möge beschließen, dass die Schiedsrichterordnung wie folgt geändert wird.

21. Januar 2017

### Alter Text

#### 4 Pflichten

- 4.1 Der Schiedsrichterwart und die Schiedsrichter müssen in einem Jahr ihren Einsatz bei mindestens einer Landesmeisterschaft und einem Turnier/Ligaspieltag nachweisen. Jeder Einsatz ist von dem Schiedsrichter in einem Schiedsrichterbericht zu dokumentieren und zeitnah dem Schiedsrichterwart einzureichen. Er muss insbesondere:
- die strikte Einhaltung der Regeln gemäß Regelheft F.I.P.J.P. (deutsche Fassung) überwachen,
  - darauf achten, dass seine getroffenen Entscheidungen auf dem gesamten Spielgelände beachtet werden,
  - sicher stellen, dass Auslosungen nicht manipuliert werden.
- 4.2 bis 4.9 unverändert

### Neuer Text

#### 4 Pflichten

- 4.1 Die Schiedsrichter müssen innerhalb von zwei Jahren ihren Einsatz bei mindestens einer Landesmeisterschaft und einem Turnier/Ligaspieltag nachweisen. Jeder Einsatz ist von einem Schiedsrichter in einem Schiedsrichterbericht zu dokumentieren und zeitnah dem Schiedsrichterwart einzureichen. Er muss insbesondere:
- die strikte Einhaltung der Regeln gemäß Regelheft F.I.P.J.P. (deutsche Fassung) überwachen,
  - darauf achten, dass seine getroffenen Entscheidungen auf dem gesamten Spielgelände beachtet werden,
  - sicher stellen, dass Auslosungen nicht manipuliert werden.
- 4.2– 4.9 unverändert
- 4.10 Die Teilnahme an den vom Schiedsrichterwart des LPVB angebotenen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, siehe auch Punkt 5 Schiedsrichterwart, sowie die Teilnahme an Schiedsrichtertreffen sind für die Schiedsrichter verpflichtend. Bei wiederholtem unentschuldigtem Fernbleiben, kann der LPVB auf Antrag des Schiedsrichterwarts dem betroffenen Schiedsrichter die Schiedsrichterlizenz entziehen.

### Begründung:

4.1 Der Schiedsrichterwart und die Schiedsrichter, das ist für den Schiedsrichterwart doppelt, da er in jedem Falle Schiedsrichter ist. Die weitere Änderung soll es den Schiedsrichtern ermöglichen aus privaten oder beruflichen Gründen Ihr Schiedsrichteramt für einen angemessenen Zeitraum ruhen zu lassen, ohne gleich den Status eines Schiedsrichters zu verlieren. Ebenfalls kann es sein, dass der LPVB in einem Jahr nicht genügend Einsätze zur Verfügung stellen kann, um allen Schiedsrichtern die Möglichkeit der Erfüllung der Pflichten des Punktes 4.1 zu geben.

Der neue Punkt 4.10 zielt auf die Verpflichtung der Schiedsrichter sich permanent weiterzubilden und in Abstimmung mit Ihren Kollegen eine qualitativ hochstehende Schiedsrichterarbeit leisten zu können. Der LPVB muss auch die Möglichkeit haben, Schiedsrichtern, die die Angebote des LBVB und Ihres Schiedsrichterwartes nicht wahrnehmen wollen angemessen sanktionieren zu können.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Beikirch', is written over a light blue horizontal line.

Martin Beikirch  
Präsident des LPVB

# LDV-2017 Anlage 09



LPVB · c/o Martin Beikirch · Leonhardtstraße 6 · 14057 Berlin

Telefon 030/32 70 12 13

Fax 030/32 70 12 14

Mobil 0172/861 38 27

praesident@petanque-berlin.de

www.petanque-berlin.de

## Antrag zur Änderung der Schiedsrichterordnung

Die ordentliche LDV 2017 des LPVB möge beschließen, dass die Schiedsrichterordnung wie folgt geändert wird.

19. Dezember 2016

### Alter Text

#### 5 Schiedsrichterwart

Der Schiedsrichterwart des LPVB hat folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- ...
- bei allen lizenzpflichtigen Turnieren muss mindestens ein Schiedsrichter und bei voraussichtlich mehr als 50 teilnehmenden Mannschaften, mindestens zwei Schiedsrichter eingesetzt werden, bei Bedarf entsprechend mehr;
- an Ligaspieltagen müssen zwei Schiedsrichter eingesetzt werden;
- sollte ein Ligaspiel vorgezogen werden, muss ein Schiedsrichter anwesend sein, der vom Schiedsrichterwart oder dessen Vertreter bestimmt wird.

### Neuer Text

#### 5 Schiedsrichterwart

Der Schiedsrichterwart des LPVB hat folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- ...
- bei allen lizenzpflichtigen Turnieren muss mindestens ein Schiedsrichter und bei voraussichtlich mehr als 50 teilnehmenden Mannschaften, **möglichst** zwei Schiedsrichter eingesetzt werden, bei Bedarf entsprechend mehr;
- an Ligaspieltagen **sollen möglichst** zwei Schiedsrichter eingesetzt werden;
- sollte ein Ligaspiel vorgezogen werden, muss ein Schiedsrichter anwesend sein, der vom Schiedsrichterwart oder dessen Vertreter bestimmt wird;
- **stehen für eine LPVB Veranstaltung nicht genügend Schiedsrichter zur Verfügung, kann der Schiedsrichterwart regelkundige Personen einsetzen. Diese dürfen keine Sanktionen anordnen, das dürfen nur Schiedsrichter;**
- **Ist das Amt des Schiedsrichterwarts vakant, liegen dessen Aufgaben beim Landesvorstand. Der Landesvorstand kann auch einen Landesschiedsrichter – bei dessen Einverständnis – mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben des Schiedsrichterwarts bis zu dessen Neuwahl durch die Landesdelegiertenversammlung beauftragen.**

**Begründung:** Anpassung der Schiedsrichterordnung an die Sportordnung in Bezug auf regelkundige Personen und Ergänzung für den Fall, dass das Amt des Schiedsrichterwarts vakant ist.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Martin Beikirch', is positioned above the printed name.

Martin Beikirch  
Präsident des LPVB

# LDV-2017 Anlage 10



LPVB · c/o Martin Beikirch · Leonhardtstraße 6 · 14057 Berlin

Telefon 030/32 70 12 13

Fax 030/32 70 12 14

Mobil 0172/861 38 27

praesident@petanque-berlin.de

www.petanque-berlin.de

## Antrag zur Änderung der Schiedsrichterordnung

Die ordentliche LDV 2017 des LPVB möge beschließen, dass die Schiedsrichterordnung wie folgt geändert wird.

19. Dezember 2016

### Alter Text

#### 7 Aufwandsentschädigung

- 7.1 Ein Schiedsrichter, der nicht am Spielbetrieb teilnimmt, muss vom Veranstalter angemessen honoriert werden.
- 7.2 Das Honorar für Landesverbandseinsätze bestimmt der Vorstand des LPVB in Absprache mit dem Schiedsrichterwart zu Beginn eines Kalenderjahres für die Dauer von zwei Jahren. Ab 2009 beträgt das Honorar 30,00 €.

### Neuer Text

#### 7 Aufwandsentschädigung

- 7.1 Ein Schiedsrichter, der nicht am Spielbetrieb teilnimmt, muss vom Veranstalter angemessen honoriert werden.
- 7.2 Das Honorar für Landesverbandseinsätze bestimmt der Vorstand des LPVB in Absprache mit dem Schiedsrichterwart zu Beginn eines Kalenderjahres für die Dauer von zwei Jahren. **Ab 2017 beträgt das Honorar 30,00 € für Einsätze, die nicht länger als 6 Stunden dauern. Für Einsätze die länger als 6 Stunden dauern, beträgt das Honorar 50,00 €.**

**Begründung:** Der zeitliche Aufwand der für den LPVB tätigen Schiedsrichter ist enorm und soll künftig angemessener honoriert werden.

Martin Beikirch  
Präsident des LPVB

# LDV-2017 Anlage 11



LPVB · c/o Martin Beikirch · Leonhardtstraße 6 · 14057 Berlin

## Antrag zur Änderung des Anhangs der Sportordnung

Die ordentliche LDV 2017 des LPVB möge beschließen, dass der Anhang der Sportordnung wie folgt geändert wird.

Telefon 030/32 70 12 13

Fax 030/32 70 12 14

Mobil 0172/861 38 27

praesident@petanque-berlin.de

www.petanque-berlin.de

22. Januar 2017

## Aufhebung von Ziff. 1 des Anhangs zur SPO

Der Landesvorstand beantragt:

1. Ziffer 1 des Anhangs zur Sportordnung wird ersatzlos gestrichen.
2. Ziffer 2 des Anhangs zur Sportordnung wird Ziffer 1.

## Begründung:

Mit Gültigkeit ab 01.01.2017 schreibt das F.I.P.J.P.-Reglement in Art. 39 vor:

„Von jedem Spieler wird korrekte Bekleidung erwartet. Aus Sicherheitsgründen müssen die Spieler zum Schutz von Zehen und Hacken geschlossene Schuhe tragen!“

Das Reglement der F.I.P.J.P. wird in Ziff. 1.4 unserer Sportordnung ausdrücklich als übergeordnete Regelung anerkannt. Die im LPVB bislang geltende Sonderregelung nach Ziff. 1 des Anhangs – „auf eine Vorschrift zur Fußbekleidung (wird) verzichtet“ – ist daher nicht mehr zulässig, ihre Streichung zwingend.

LPVB-Landesvorstand, 22.1.2017

# LDV-2017 Anlage 12

## **Antrag bdb\_5 zur LDV am 12. Februar 2017**

Streichung von Punkt 1 im Anhang der Sportordnung des LPVB

### Antrag:

Streichung von Punkt 1 im Anhang der Sportordnung des LPVB

### Begründung:

Das Reglement wurde von der F.I.P.J.P. am 04. Dezember 2016 neu beschlossen (mit Gültigkeit ab 01. Januar 2017) und definiert in Artikel 39 das, bei Turnieren zu tragende, Schuhwerk der SpielerInnen. Diese Definition steht im Widerspruch zu Punkt 1 im Anhang der Sportordnung des LPVB.

### Antragsteller:

boule devant berlin e.v.

Der Vorstand

### Anlage:

Auszug aus dem Anhang zur Sportordnung des LPVB

*„Die folgenden Regelungen sind als Beschluss der Landesdelegiertenversammlung integraler Bestandteil der Sportordnung des LPVB.*

*1. Für vom LPVB veranstaltete Lizenzturniere wird auf eine Vorschrift für die Fußbekleidung verzichtet. Falls Spieler(innen) sich aufgrund eines nicht angemessenen Schuhwerks während eines Wettbewerbs verletzen, müssen sie selbst dafür haften. ...“*

# LDV-2017 Anlage 13

## Anträge zur Sportordnung (SpO)

Antragsteller: Landesvorstand

### Fristsetzung für die Meldung der Inanspruchnahme eines Sitzplatzes einer DM

In Ziffer 4.9 der Sportordnung („DM Teilnahmeberechtigung“) soll in Punkt 7. („Sitzplätze“):

bisher:

4.9.7 Teams, die einen Qualitätsplatz für den LPVB gewonnen haben, müssen auf Wunsch, wenn sie in der gleichen Besetzung antreten, gesetzt werden. Sollten sie sogar einen Sitzplatz gewonnen haben, müssen sie mit dem Sitzplatz gemeldet werden.

ein Satz ergänzt werden:

4.9.7 Teams, die einen Qualitätsplatz für den LPVB gewonnen haben, müssen auf Wunsch, wenn sie in der gleichen Besetzung antreten, gesetzt werden. Sollten sie sogar einen Sitzplatz gewonnen haben, müssen sie mit dem Sitzplatz gemeldet werden. **Dieser Wunsch ist spätestens 7 Tage vor der Qualifikation zur DM im folgenden Jahr von einem Teammitglied, schriftlich, dem Sportreferent/in mitzuteilen.**

### Begründung:

Es ist bisher nicht geregelt in welcher Form in welcher Frist und an wem man seinen „Wunsch“ äußern muss. Dies wird mit dieser Ergänzung analog den Fristen im Meldeverfahren zur Qualifikation geregelt. Somit kann auch allen Qualifikanten die Anzahl der auszuspielenden Startplätze der DM mitgeteilt werden.

# LDV-2017 Anlage 14

Berlin, 9.1.2017

Die LDV möge beschließen:

## EntschlieÙung „Berliner Freiheiten“

Die Unterscheidung zwischen leistungsorientierten Boule-Spielern und Freizeitspielern entspricht nicht den Realitäten in Berlin. Lizenzspieler in Berlin sind mehrheitlich Freizeitspieler, die ihre Leistung bringen wollen, aber auch Spaß am Spiel und Turnier haben wollen.

Die sog. „Berliner Freiheiten“ entsprechen dieser Realität. Von daher sollten alle Regelungen, die Turniere und Meisterschaften betreffen, nur das Nötigste regeln und definieren. Wir benötigen in Berlin keine Regelflut, die letztendlich nur zu Auseinandersetzungen und Missverständnissen führt.

Wir sind aus diesen Gründen der festen Überzeugung, dass das bestehende Regelwerk auf Bundesebene und in Berlin absolut ausreicht, um einen stressfreien und fairen Spielbetrieb auf Landesebene zu ermöglichen. Unsere Devise sollte immer sein: so viele Regeln wie nötig und so wenige wie möglich.

Im Übrigen glauben wir dass gerade die entspannte Atmosphäre auf den vielen Berliner Boule-Plätzen und in der Szene einer der Gründe für den Boule-Boom in Berlin ist. Und genau diese Atmosphäre gilt es zu pflegen und zu gewährleisten.

1. Boule-Club Kreuzberg e.V.

# LDV-2017 Anlage 15

## **Antrag bdb\_1 zur LDV am 12. Februar 2017**

Antrag auf Aktualisierung der Regelungen zum Ligaspielbetrieb Punkt 5 SpO LPVB

### Prolog:

In der letzten ordentlichen Landesdelegiertenversammlung wurde beschlossen, alle Ligaspieltage in Tegel auszurichten, die Turnierleitung aber rotieren zu lassen.

*Anmerkung: Der Beschluss zur Rotation der Turnierleitung ist nicht im Protokoll zur ordentliche LDV 14.02.2016 zu finden. Dies ist zu korrigieren.*

### Antrag:

Aufnahme des Rotationsprinzips in die Sportordnung des LPVB.

### Begründung:

Der – unbestritten getätigte - Beschluss der LDV wurde vom LPVB Vorstand über Email und Veröffentlichung auf der Homepage des LPVB allen Mitgliedsvereinen und Spielern zur Kenntnis gebracht. In 2016 wurde auch entsprechend des Beschlusses verfahren. Um die Nachvollziehbarkeit von Beschlüssen der LDV zu gewährleisten, müssen diese in den jeweiligen Ordnungen hinterlegt werden.

### Antragsteller:

boule devant berlin e.v.

Der Vorstand

# LDV-2017 Anlage 16

## **Antrag bdb\_2 zur LDV am 12. Februar 2017**

zur Änderung der SpO LPVB\_Turnierleitung/ Zusammensetzung der Jury

### Antrag:

Neu: Aufnahme der Definition der Turnierleitung wie folgt:

Punkt 1.1.5 (SpO LPVB) Turnierleitung

Bei Veranstaltungen nach 1.1.3 ist die Turnierleitung wie folgt definiert und wahrzunehmen. Der Veranstalter (LPVB) benennt die Turnierleitung. Die Turnierleitung ist für die organisatorische Durchführung der Veranstaltung verantwortlich und insoweit Ansprechstelle des Ausrichters sowohl bei der Planung und Vorbereitung als auch während der Durchführung. Sie leitet das Turnier gemäß den Richtlinien der jeweiligen Veranstaltung.

### Zu 3.6.1 a) SpO LPVB

alt: a) einem Vertreter des Vorstands oder des Sportausschusses

neu: a) einem Vertreter des Veranstalters (LPVB)

### Zu 3.6.1 b) SpO LPVB

alt: b) einem Vertreter des Verantwortlichen (Turnierleitung)

neu: b) einem Vertreter der Turnierleitung

### Zu 3.6.1 c) SpO LPVB

alt: c) einem Schiedsrichter (kann nötigenfalls ...())

neu: c) einem Schiedsrichter

### Zu 3.6.2 SpO LPVB

alt: 2) Der Vertreter des Verantwortlichen muss das Hausrecht ausüben können

neu: 2) Der Vertreter der Turnierleitung muss das Hausrecht ausüben können

### Begründung:

Der Veranstalter (LPVB) muss dafür Sorge tragen das alle zur Teilnahme Berechtigten auch teilnehmen können. Jedem Lizenzspieler eines Vereins muss es erlaubt sein, an offiziellen Veranstaltungen des LPVB teilzunehmen.

Mit der Zurverfügungstellung des Geländes für eine Veranstaltung nach 1.1.3 der SpO LPVB überträgt der Verein (Ausrichter) insofern schon das Hausrecht für die Dauer der Veranstaltung an den Veranstalter (LPVB); andernfalls könnte dieser seine oben genannte Pflicht nicht sicherstellen.

Antragsteller:

boule devant berlin e.v.

Der Vorstand

# LDV-2017 Anlage 17

## **Antrag bdb\_3 zur LDV am 12. Februar 2017**

zur Änderung der SpO LPVB\_ Jury

### Antrag:

Die im Antrag bdb\_2 definierte Änderungsfassung von Punkt 3.6 SpO LPVB gilt für alle Veranstaltungen nach 1.1.3 der SpO LPVB.

### Begründung:

In der SpO LPVB sind für die offiziellen Veranstaltungen Berliner Meisterschaften (siehe Punkt 3.6 SpO LPVB), DM-Qualifikationen (siehe Punkt 4.7 SpO LPVB) und Länderpokal (siehe Punkt 6 SpO LPVB) jeweils eine Jury vorgesehen.

Unter Punkt 5 SpO LPVB\_Ligaspielbetrieb ist keine Jury erwähnt. Die Aufnahme einer Regelung der Jury zum Ligaspielbetrieb wurde offensichtlich beim Erstellen der Sportordnung vergessen und stellt eine unbewusste Regelungslücke dar.

Antragsteller:

boule devant berlin e.v.

Der Vorstand

# LDV-2017 Anlage 18

## **Antrag bdb\_4 zur LDV am 12. Februar 2017:**

zur Änderung der SpO LPVB\_ Terminierung des Ligaspielbetriebs

### Antrag:

Zu 5.2 Terminierung SpO LPVB

alt: Die Ligaspieltage finden an den gleichen Wochenenden wie die DPV-Bundesliga statt. (1. Spieltag: WE der 16. KW, 2. Spieltag: WE der 21. KW, 3. + 4.: Spieltag WE der 35. KW. In Jahren, in denen Ostern auf das Wochenende der 16. KW fällt, wird der erste Bundesligaspieltag auf das WE der 15. KW verlegt.) Abweichungen von dieser Terminierung kann die LDV zu Jahresbeginn beschließen.

neu: Die Ligaspieltage finden an den gleichen Wochenenden wie die DPV-Bundesliga statt. (1. Spieltag: WE der 16. KW, 2. Spieltag: WE der 21. KW, 3. + 4.: Spieltag WE der 35. KW. In Jahren, in denen Ostern auf das Wochenende der 16. KW fällt, wird der erste Bundesligaspieltag auf das WE der 15. KW verlegt.)

### Begründung:

Die Möglichkeit der Terminverschiebung bei der LDV im Februar eines jeden Jahres macht die frühzeitige Terminplanung der Vereine unmöglich.

Die Mitgliedsvereine müssen bis 2 Tage vor der jährlichen LDV die Anzahl der Mannschaften melden, die am Ligaspielbetrieb teilnehmen (siehe Punkt 5.5.2 SpO LPVB). Wenn jedoch erst an der LDV die endgültigen Termine der Spieltage festgelegt werden, dann wäre für die Verein eine frühzeitige Abfrage der Verfügbarkeit der SpielerInnen zu den Spieltagen nicht möglich oder sogar kontraproduktiv, weil bei jeder LDV anders entschieden werden kann.

Aus diesem Grund hat die LDV im letzten Jahr feste Ligaspieltermine beschlossen und auch der DPV hat analog feste Termine für die Deutschen Meisterschaften und die Bundesligaspieltermine. Jeder Verein und jede Ligamannschaft hat dann die Möglichkeit die Ligaspieltage in ihrer Jahresplanung zu berücksichtigen.

Antragsteller:

boule devant berlin e.v.

Der Vorstand

# LDV-2017 Anlage 19



Antrag zur LDV am 12. Februar 2017

Antrag auf ersatzlose Streichung des § 5.10 (5) „In der 1. Liga dürfen nicht mehr als zwei Teams aus demselben Verein spielen. Für den Fall, dass durch einen Aufstieg ein Verein mit mehr als zwei Teams in der 1. Liga vertreten wäre, rückt das nächst platzierte Team der 2. Liga nach.“

Begründung:

Verfahren werden sollte grundsätzlich nach § 5.1 (1) „Der Ligaspielbetrieb bietet allen Spielern die Möglichkeit, Petanque als Mannschaftssport auf ihrem jeweils erreichten und angestrebten Leistungsniveau zu betreiben. Er steht allen Vereinen und ggf. Spielgemeinschaften aus Berlin offen“

§ 5.10 (5) hat die Konsequenz, dass Vereine, die bereits zwei Mannschaften in der 1. Liga haben oder die mindestens zwei Mannschaften mit 1. Liga-Ambition haben, uninteressant werden für sich ggf. neu gruppierende Mannschaften. Denn es ist sportlich ohne Reiz in den Liga-Betrieb einzusteigen ohne es selbst in der Hand zu haben, über sportliche Leistung in die 1. Liga aufzusteigen. Wenn alle Siege nichts helfen aufzusteigen, wenn der Verein zum Zeitpunkt des Aufstiegs bereits zwei Mannschaften in der 1. Liga hat.

In Kreuzberg wurde das Problem in der Vergangenheit darüber „gelöst“, dass weitere Vereine gegründet wurden. Mittlerweile sind es vier Vereine am Paul-Lincke-Ufer. Dieses Verfahren kann aber praktisch nicht ewig so weitergetrieben werden, weil es organisatorisch überfordert.

Seit längerem beobachten wir erfreut, dass sich sehr viele jüngere Spieler intensiv dem Boulesport widmen. Dies sehen wir jeden Tag auf dem Platz, beim Supermelee in Kreuzberg spielen mittlerweile durchschnittlich 75 Spieler mit, davon viele Jüngere bzw. frisch Interessierte. Diese würden wir gern in deutlich größerem Umfang als bisher für das Vereinsleben und den Ligabetrieb gewinnen. Dafür bedarf es aber der Option, dass sich ggf. auch komplett jüngere Mannschaften unter dem Dach eines bestehenden Vereins konstituieren und dann mit ALLEN Erfolgsaussichten am Ligaspielbetrieb teilnehmen können. Dieser Wunsch kollidiert mit Bedenken, dass der sportliche Aufstieg am Tag X scheitert, da die etablierten Vereine zu diesem Zeitpunkt ggf. bereits zwei Mannschaften in Liga 1 haben und damit der sportliche Aufstieg versagt bleibt.

Verfahren wir weiter gemäß § 5.10 (5) bedeutet dies in der Konsequenz, dass jüngere Spieler nicht in bestehende Vereinsstrukturen integriert werden können, was kontraproduktiv wäre beim Ziel, neue Boulespieler und jüngere Altersgruppen zu gewinnen. Natürlich haben sie die Chance, weitere Vereine zu gründen, aber dies erhöht die „Schwelle“ zum Liga-Spielbetrieb enorm. Auch ist es so, dass natürlich sehr leistungsstarke Spieler immer integriert werden. Aber es geht auch um die Gruppe mit viel Ambition, die mit Übung erst mittelfristig 1. Liga-reif ist.

Für den Liga-Spielbetrieb 2017 ist diese Entscheidung ohne Bedeutung, da zwei Vereine (BCK und Boule deviant) jeweils zwei Vereine in der 1. Liga haben und keine Mannschaft in der 2. Liga. Vielmehr geht es darum, den Spielern von dritten oder zukünftig ggf. vierten Mannschaften die Chance zu geben, als Mannschaft zu wachsen und gemeinsam aufzusteigen, theoretisch auch in die 1. Liga. Denn dies ist ein Gebot der Fairness und sinnvoll für die Gewinnung weiterer Mitglieder. Denn wir sind ein Verband mit wenigen Vereinen, so dass für Berlin Regeln aus großen Verbänden, wo die Option von drei Mannschaften in der 1. Liga ohne praktische Relevanz ist, nicht das Primat bilden sollten. Entscheidend sollte allein sein, dass die besten Mannschaften aufsteigen, egal welches Banner sie tragen. Und wir sollten alles tun, um den Liga-Betrieb attraktiv für neue Spieler zu gestalten.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So <b>Neujahr</b>	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo <b>K 1. Mai Mixte</b>	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr <b>K SM 3:3</b>
3 Di	3 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	3 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	3 Mo	3 Mi	3 Sa <b>Quali 3:3 (BCK)</b>
4 Mi	4 Sa	4 Sa <b>Länderpokal</b>	4 Di	4 Do	4 So <b>BM 3:3 (BCK)</b>
5 Do	5 So	5 So <b>Länderpokal</b>	5 Mi	5 Fr <b>K SM 3:3</b>	5 Mo <b>Pfingstmontag K Richie-Wenneman-T. 3:3 SM</b>
6 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa <b>Quali 2:2 (Z88)</b>	6 Di
7 Sa <b>Schiri-Fortbildung T Neujahrst.</b>	7 Di	7 Di	7 Fr <b>K SM 3:3</b>	7 So <b>BM 2:2 (Z88)</b>	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa <b>T 100+Turnier</b>	8 Mo	8 Do
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr <b>K SM 3:3</b>
10 Di	10 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	10 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	10 Mo	10 Mi	10 Sa <b>Oranienburg Cup 2:2</b>
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So <b>Z Open 2:2 GPdA</b>
12 Do	12 So <b>LDV 2017</b>	12 So <b>T Hallenabschlussturnier</b>	12 Mi	12 Fr <b>K SM 3:3</b>	12 Mo
13 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa <b>Hallencup Zwischenrunde B</b>	14 Di	14 Di	14 Fr <b>Karfreitag K SM 3:3</b>	14 So <b>T 2. Ligaspieltag Berlin</b>	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa <b>K Salatgarten 2:2 GPdA</b>	15 Mo	15 Do
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So <b>K Salatgarten 3:3 GPdA</b>	16 Di	16 Fr <b>K SM 3:3</b>
17 Di	17 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	17 Fr	17 Mo <b>Ostermontag</b>	17 Mi	17 Sa <b>DM 3:3</b> <b>R Pegasus 3:3</b>
18 Mi	18 Sa <b>Hallencup Finals</b>	18 Sa <b>T St. Patricks 3:3 GPdA</b>	18 Di	18 Do	18 So <b>DM 3:3</b> <b>K Lincke Bouler T. 3:3</b>
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr <b>K SM 3:3</b>	19 Mo
20 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa <b>DM 2:2</b>	20 Di
21 Sa <b>Hallencup Zwischenrunde A</b>	21 Di	21 Di	21 Fr <b>K SM 3:3</b>	21 So <b>DM 2:2</b>	21 Mi
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa <b>1. DPB Spieltag</b>	22 Mo	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So <b>T 1. Ligaspieltag Berlin</b>	23 Di	23 Fr <b>SM 3:3 Karl-Marx-Allee</b>
24 Di	24 Fr <b>T Schiedsrichterausbildung</b>	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa <b>Berlinaise 3:3 Tag 1</b>
25 Mi	25 Sa <b>T Schiedsrichteraus T Fasching</b>	25 Sa	25 Di	25 Do <b>Himmelfahrt C boule devant cup 2:2 Liz. frei</b>	25 So <b>Berlinaise 3:3 Tag 2</b>
26 Do	26 So <b>T Schiedsrichterausbildung</b>	26 So <b>Z Eröffnungsturnier 2:2</b>	26 Mi	26 Fr <b>K SM 3:3</b>	26 Mo
27 Fr <b>T Nocturne SM 19 Uhr</b>	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa <b>2. DPB Spieltag</b>	27 Di
28 Sa <b>Hallencup Zwischenrunde A</b>	28 Di	28 Di	28 Fr <b>K SM 3:3</b>	28 So	28 Mi
29 So		29 Mi	29 Sa <b>R Luftbrückendank 2:2</b>	29 Mo	29 Do
30 Mo		30 Do	30 So	30 Di	30 Fr <b>K SM 3:3</b>
31 Di		31 Fr		31 Mi	

**DPV**  
**LPVB**

**GPdA**  
**Vereinstermin**  
Sonstige

C = Charlottenburg S = Schöneberg  
M = Mauerpark T = Tegel  
K = Kreuzberg Z = Zehlendorf  
R = Reinickendorf

Anmerkung zu den Ligaspieltagen: Die folgenden Vereine müssen 2017 ein Mitglied in die Jury entsenden  
1. Spieltag: boule devant, 2. Spieltag: BFR, 3. Spieltag: Boule 36, 4. Spieltag: Bouleadozer.  
Die Turnierleitung übernimmt an allen Ligatagen Sportreferent Felix Kolbe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di	1 Fr K SM 3:3	1 So <b>Groß-Gerau 3:3 GPdA</b>	1 Mi	1 Fr T Nocturne SM 19 Uhr
2 So	2 Mi	2 Sa T 3. Ligaspielt. Berlin	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So T 4. Ligaspielt. Berlin	3 Di <b>Tag der Dt. Einheit S BCB Open</b>	3 Fr T Nocturne SM 19 Uhr	3 So
4 Di	4 Fr K SM 3:3	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa <b>3:3 Travem. Düren 2:2 GPdA</b>	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So <b>2:2 Travem. Düren 3:3 GPdA</b>	6 Mi	6 Fr K SM 3:3	6 Mo	6 Mi
7 Fr K SM 3:3	7 Mo	7 Do	7 Sa <b>K SM Abschluss</b>	7 Di	7 Do
8 Sa <b>Quali Mixte (bdb)</b>	8 Di	8 Fr K SM 3:3	8 So	8 Mi	8 Fr T Nocturne SM 19 Uhr
9 So <b>BM Mixte (bdb)</b>	9 Mi	9 Sa <b>(Quali DM Frauen 3:3 ???)</b>	9 Mo	9 Do	9 Sa <b>T Nikolausturnier 2:2</b>
10 Mo	10 Do	10 So <b>K Teufelsturnier 3:3</b>	10 Di	10 Fr T Nocturne SM 19 Uhr	10 So
11 Di	11 Fr K SM 3:3	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Mi	12 Sa <b>Quali DM T-a-T u. Tireur (Z88)</b>	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Do	13 So <b>BM T-a-T und Tireur (Z88)</b>	13 Mi	13 Fr T Nocturne SM 19 Uhr	13 Mo	13 Mi
14 Fr K SM 3:3	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Sa <b>T Großer P. 3:3</b>	15 Di	15 Fr K SM 3:3	15 So <b>Finale BVP</b>	15 Mi	15 Fr T Nocturne SM 19 Uhr
16 So <b>T Großer P. 2:2 GPdA</b>	16 Mi	16 Sa <b>DM 55+ DM Jugend T Montel 2:2</b>	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So <b>DM 55+ DM Jugend</b>	17 Di	17 Fr T Nocturne SM 19 Uhr	17 So
18 Di	18 Fr K SM 3:3	18 Mo	18 Mi	18 Sa <b>T Beaujolais 2:2 GPdA</b>	18 Mo
19 Mi	19 Sa <b>Quali 55+ (CBdB)</b>	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Do	20 So <b>BM 55+ (CBdB)</b>	20 Mi	20 Fr T Nocturne SM 19 Uhr	20 Mo	20 Mi
21 Fr K SM 3:3	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Sa <b>DM Mixte in Tegel</b>	22 Di	22 Fr K SM 3:3	22 So	22 Mi	22 Fr T Nocturne SM 19 Uhr
23 So <b>DM Mixte in Tegel</b>	23 Mi	23 Sa <b>DM Frauen 3:3</b>	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So <b>DM Frauen 3:3</b>	24 Di	24 Fr T Nocturne SM 19 Uhr	24 So
25 Di	25 Fr K SM 3:3	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo <b>1. Weihnachtstag</b>
26 Mi	26 Sa <b>DM T-a-T und Tireur</b>	26 Di	26 Do	26 So	26 Di <b>2. Weihnachtstag</b>
27 Do	27 So <b>DM T-a-T und Tireur</b>	27 Mi	27 Fr T Nocturne SM 19 Uhr	27 Mo	27 Mi
28 Fr K SM 3:3	28 Mo	28 Do	28 Sa <b>T Lulu-Turnier 2:2</b>	28 Di	28 Do
29 Sa <b>Bacharach 3:3 GPdA</b>	29 Di	29 Fr K SM 3:3	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So <b>Bacharach 3:3 GPdA</b>	30 Mi	30 Sa <b>Groß-Gerau 2:2 GPdA</b>	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do		31 Di <b>Reformationstag</b>		31 So

**DPV**  
**LPVB**

**GPdA**  
**Vereinstermin**  
Sonstige

C = Charlottenburg S = Schöneberg  
M = Mauerpark T = Tegel  
K = Kreuzberg Z = Zehlendorf  
R = Reinickendorf

Anmerkung zu den Ligaspieltagen: Die folgenden Vereine müssen 2017 ein Mitglied in die Jury entsenden  
1. Spieltag: boule devant, 2. Spieltag: BFR, 3. Spieltag: Boule 36, 4. Spieltag: Bouleadozer.  
Die Turnierleitung übernimmt an allen Ligatagen Sportreferent Felix Kolbe.



### **SSC Inkognito 12 e.V.**

12. Platz 2016 Deutsche Meisterschaft Setzbügeleisen-Eissschießen  
26. Platz 2014 Deutsche Meisterschaft Carcassonne  
10. Platz 2013 Nieders. Landesmeisterschaft Pétanque

SSC Inkognito 12 e.V., Pf 200251, 13512 Berlin

Landes-Pétanque-Verband-Berlin e.V.  
c/o Martin Beikirch  
Leonardtstr. 6

14057 Berlin

28.12.2016

### **Antrag Mitgliedschaft im LPVB**

Sehr geehrter Herr Beikirch,

die Mitglieder des Vereins SSC Inkognito 12 e.V. haben am 26.10.16 beschlossen den Vereinssitz von Hameln nach Berlin zu verlegen.

Im Namen des SSC Inkognito 12 e.V. beantrage ich hiermit die Aufnahme des Vereins in den Landes Pétanque Verband Berlin e.V.

Wir erkennen die Satzung, die Ordnungen und Entscheidungen der Organe des LVPB an und werden sie ebenso beachten.

Die Sitzänderung ist seit November 16 beim Vereinsregistergericht Hannover zur Eintragung beantragt. Das zuständige Finanzamt ist ebenfalls informiert. Von beiden habe ich bisher keine Rückmeldung.

Daher füge ich diesem Schreiben den letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften von 2014, den Vereinsregisterauszug vom 21.03.13 und die aktuelle Satzung vom bei.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Niehoff

>Vorsitzender<